

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 67 (1989)
Heft: 5

Rubrik: Erinnern Sie sich noch?

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erinnern Sie sich noch?

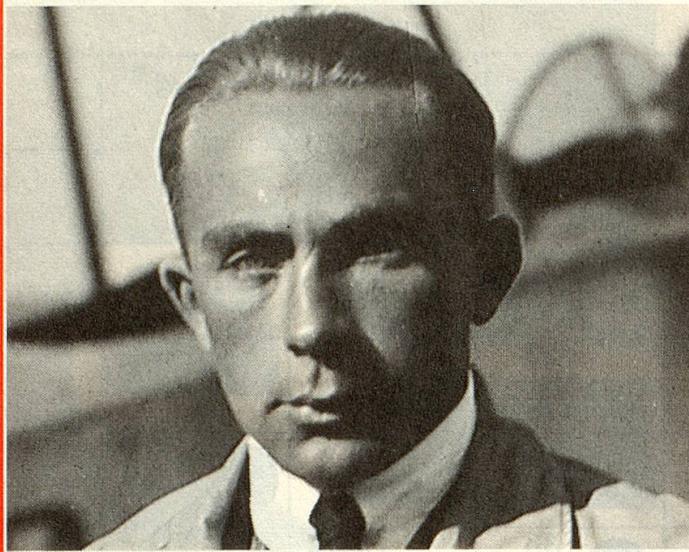


Foto: Swissair Archiv

Als einziges Kind eines Bäckermeisters wurde er am 2. April 1894 in St. Gallen geboren. Als der Vater seinem Wunsch, Chemie zu studieren, nicht nachgab, entschloss er sich, sein Hobby zum Beruf zu machen und Fotograf zu werden. Nach der Lehre ging er als Fotograf zur Fliegertruppe. Das Flugfieber packte ihn. 1917 trat er in die Pilotenschule ein, und am 4.1.1918 erhielt er das Fliegerpatent zuerkannt. Zu seinen berühmten Pionierflügen gehört der 14 500 km lange oder insgesamt 96 ½ Stunden dauernde Flug von 1926, als er mit der Dornier «Merkur» das Mittelmeer und den gesamten afrikanischen Kontinent überquerte. Im Winter 1929/30 überflog er, anlässlich einer Jagdexpedition des Barons Rothschild in Ostafrika, als erster den Mount Kenya und den höchsten Gipfel Afrikas, den gut 6000 m hohen Kilimandscharo. 1919 gründete er

mit seinem ehemaligen Fluglehrer, dem berühmten Flugzeugbauer Alfred Comte, eine Fluggesellschaft, welche nach der Fusion mit anderen Fluggesellschaften den Namen «Ad Astra Aero» trug. Von 1923 bis 1931, als die «Ad Astra» mit der «Balair» zur «Swissair» zusammengeschlossen wurde, stand er ihr als alleiniger Direktor vor. Zusammen mit Balz Zimmermann bildete er dann das erste Direktorium der Swissair. Laut einer Umfrage in einer Zeitschrift war er damals der populärste Schweizer und damit die beste Werbung für die Swissair. Er legte grosses Gewicht auf die Auswahl und Ausbildung des fliegenden Personals und trug wesentlich dazu bei, dass der schweizerische Flugkapitän heute internationale Anerkennung geniesst. Wie das Fotografieren war auch das Klettern seit seiner Jugend eine brennende Leidenschaft von ihm. Sie war es schliesslich, nicht die wagemutigen Fliegerabenteuer, die ihm zum Verhängnis wurde, als er am 9.5.1937 auf einer Bergtour in der Steiermark tödlich verunglückte. *ytk*

Schicken Sie uns **Vorname und Namen** des bekannten Flugpioniers bis zum 1. November 1989 auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert). Wenn Sie beide Rätsel lösen, bitte *zwei Zettel in Postkartengrösse*, je mit Ihrer Adresse versehen, in einen Umschlag stecken!

Adresse: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner. Diese erhalten ein Geschenkabonnement der Zeitlupe zum Weiterverschenken.

Zum letzten Wettbewerb

Die Lösung: Annemarie Schwarzenbach

Dass die Erzählungen, welche Annemarie Schwarzenbach während ihres Persienaufenthalts von 1934/35 geschrieben hat, erst in diesem Sommer veröffentlicht wurden, zeigt, wie lange die Schriftstellerin vergessen war. Um so erfreulicher ist es, dass von den 246 eingegangenen Lösungen ganze 229 richtig waren. Zwei Wettbewerbsteilnehmer haben uns geschrieben, dass sie Annemarie Schwarzenbach persönlich gekannt hätten, weil sie gegenüber vom Bockengut gewohnt oder mit ihr die erste Klasse besucht haben! Unter den falschen Antworten lasen wir dreimal den – unbekannten – Namen Margot Schwarz, je einmal Alice Schwarzer und Erika

Mann (welche eine gute Freundin von Annemarie Schwarzenbach war) und eine ganze Auswahl-Palette von Vornamen, darunter Christine, Jenny, Jolanda, Elisabeth, Lili und so weiter und so fort ... Ob die Aufgabe vielleicht doch nicht so leicht war, wie auf einer Einsendung stand: «Viel zu leicht gemacht!! Mindestens die Hinweise «General Wille», «Schwarz», «Clarac», «Bocken», «Cousin» hätten wegfallen können.» *ytk*

Erinnern Sie sich noch?

Wir gratulieren folgenden Gewinnern:

- Frau Ursula Schneider-Köstel, 5200 Brugg
- Frau Anni Manhart, 4144 Arlesheim
- Frau Pia Herold-Casparis, 7412 Scharans
- Herrn Otto H. Schlueter, 3065 Bolligen
- Frau Olga Pfister, 8706 Feldmeilen